

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Rechtsquellen	XXXI
Materialienverzeichnis und weitere Dokumente	XLI
Einleitung.....	1
Teil 1: Grundlagen.....	5
§ 1 Entwicklungsgeschichte der Städte in der Schweiz	5
§ 2 Chancen und Herausforderungen.....	37
§ 3 Erscheinungsformen des Städtischen	43
§ 4 Die Stadt als (Rechts-)Begriff.....	76
§ 5 Zwischenfazit.....	112
Teil 2: Der Rechtsstatus der Stadt.....	117
§ 6 Allgemeines Gemeinderecht	118
§ 7 Die Stadt als besondere Gemeindeart	249
§ 8 Zwischenfazit.....	316
Teil 3: Reformierbarkeit und Reformansätze.....	321
§ 9 Bundesstaatsreformen	321
§ 10 Besonderer Rechtsstatus für Städte	323
§ 11 Politische Partizipation	346
§ 12 Zusammenarbeit und Austausch	363
§ 13 Zwischenfazit.....	368
Zusammenfassung.....	371
Sachregister	379

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Rechtsquellen	XXXI
Materialienverzeichnis und weitere Dokumente	XLI
Einleitung.....	1
Teil 1: Grundlagen.....	5
§ 1 Entwicklungsgeschichte der Städte in der Schweiz.....	5
I. Städte in der Frühgeschichte und Römerzeit	6
1. Keltische «Städte».....	6
2. Römische Städte.....	7
3. Kirche.....	8
II. Städte im Mittelalter	8
1. Städtegründungen.....	8
2. Erscheinungsformen.....	12
3. Städte als autonome Rechtsräume	13
III. Städte in der Frühen Neuzeit	18
IV. Städte im 19. Jahrhundert	21
V. Städte im 20. Jahrhundert	24
1. Städtewachstum im engeren Sinne	24
2. Agglomeration	25
3. Suburbanisierung.....	25
4. Periurbanisierung	27
5. Metropolisierung	28
VI. Heutige Städtelandschaft	30
1. Städte in der Schweiz	30
2. Städte auf globaler Ebene.....	34
§ 2 Chancen und Herausforderungen.....	37
I. Die Stadt als Hoffnungsträgerin	37
II. Die Stadt im Fokus zukünftiger Entwicklungen	41
§ 3 Erscheinungsformen des Städtischen	43
I. Die Stadt als Phänomen.....	44
1. Die Stadt als Abbild der Gesellschaft.....	45
a. Soziologische Betrachtungsweise ausgehend vom Städtebau	45
b. Politologische Anknüpfung an die Stadt als Begriffspaar zum Land	48
2. Variationen der Stadt.....	53
a. Megastadt.....	54
b. Metropole.....	56

c. Weltstadt und globale Stadt.....	59
d. Kleine Städte und Kleinstadt.....	61
II. Die Stadt als Raumeinheit	62
1. Die Stadt als statistischer Raumbegriff	63
a. Statistische Stadt	63
b. Agglomeration in der Statistik	66
c. Abgrenzung zwischen Stadt und Agglomeration	70
2. Die Stadt als Gegenstand raumwirksamer Politikfelder	71
a. Funktionaler Raum.....	71
b. Handlungsraum.....	75
§ 4 Die Stadt als (Rechts-)Begriff.....	76
I. Etymologische und lexikalische Bedeutung	76
II. Zur Natur des Stadtbegriffs im Staatsrecht.....	79
III. Notwendigkeit einer Definition des Stadtbegriffs	82
IV. Definitionshoheit.....	84
V. Ausgestaltung einer Stadtdefinition.....	88
1. Ansätze einer rechtlichen Definition	88
a. Kommunales Recht.....	89
b. Kantonales Recht	90
c. Bundesrecht.....	94
d. Völkerrecht	100
2. Rechtswissenschaftliche Lehre.....	101
3. Umgang mit dem Stadtbegriff in der Politik	103
4. Ein- und Abgrenzungen.....	105
a. Städte und Gemeinden	105
b. Städte und Agglomerationen.....	107
c. Städte und Regionen	108
§ 5 Zwischenfazit.....	112
Teil 2: Der Rechtsstatus der Stadt.....	117
§ 6 Allgemeines Gemeinderecht	118
I. Merkmale, Existenz und Bestand	118
1. Merkmale	118
2. Existenz.....	123
3. Bestand.....	127
II. Organisation	129
1. Legislative	130
2. Exekutive	134
3. Weitere Organe und Akteure in einer Gemeinde.....	135
III. Zuständigkeiten und Aufgaben.....	137
1. Bundesstaatliche Kompetenzordnung	138
a. Kompetenzaufteilung.....	138
b. Prinzipien der Kompetenzzuweisung und -ausübung.....	141
2. Typische Gemeindezuständigkeiten und –aufgaben.....	151
a. Nach Massgabe des kantonalen Rechts.....	151
b. Bundesrechtliche Gemeinde-Bestimmungen	153
IV. Autonomie.....	158
1. Kantonales Recht als Ausgangslage.....	158

2.	Vorgaben des höherrangigen Rechts	161
a.	Die Gemeindeautonomie als Bundesgarantie.....	161
b.	Völkerrechtlicher Schutz der Gemeindeautonomie	164
3.	Autonomes Handeln	167
V.	Kommunale Interessen	168
1.	Berücksichtigung kommunaler Interessen.....	169
a.	In den Kantonen	169
b.	Auf Bundesebene	172
2.	Mitwirkung der Gemeinden an der Ausarbeitung eines Erlasses	176
a.	In den Kantonen	176
b.	Auf Bundesebene	178
3.	Initiativ- und Referendumsrechte der Gemeinden	181
a.	Initiativen durch Gemeinden	181
b.	Referenden durch Gemeinden	183
4.	Austausch zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden	185
a.	Ausgangslage	185
b.	Tripartite Konferenz.....	188
c.	Weitere Beispiele	193
5.	Exkurs: Spezialgesetzliche Mitwirkungsmöglichkeiten	194
VI.	Horizontale Zusammenarbeit.....	195
1.	Ausgangslage	196
a.	Gründe für eine Zusammenarbeit.....	196
b.	Ausgestaltung der Zusammenarbeit	198
c.	Exkurs: Demokratische Mitwirkung bei der Zusammenarbeit	202
2.	Zusammenarbeit innerhalb des Kantons.....	207
a.	Charakterisierung	207
b.	Rechtlicher Rahmen	207
c.	Organisationsformen	209
3.	Kantonsübergreifende Zusammenarbeit	229
a.	Charakterisierung	229
b.	Rechtlicher Rahmen	229
c.	Organisationsformen	232
4.	Staatenübergreifende Zusammenarbeit	236
a.	Charakterisierung	236
b.	Rechtlicher Rahmen	238
c.	Organisationsformen	243
§ 7	Die Stadt als besondere Gemeindeart.....	249
I.	Die Stellung der Städte nach kantonalem Recht.....	249
1.	Existenz und Bestand einer Stadt	249
2.	Städtische Organisationsformen	252
3.	Städtische Aufgaben und Zuständigkeiten	254
a.	Ausgangslage	254
b.	Städtische Aufgaben und Zuständigkeiten	257
c.	Exkurs: Städtische Projekte.....	261
4.	Kantonales «Stadtrecht»: ausgewählte Beispiele	267
a.	Städte im Finanz- und Lastenausgleich	267
b.	Städte in der Raumplanung	270
5.	Städtische Interessen in den Kantonen	271
a.	Berücksichtigung städtischer Interessen.....	271

b. Mitwirkung der Städte bei der Ausarbeitung eines Erlasses	272
c. Initiativ- und Referendumsrechte der Städte	273
6. Städtische Zusammenarbeit	275
a. Relevanz der Zusammenarbeit für die Städte	275
b. Rechtlicher Rahmen	275
c. Organisationsformen	276
II. Die Stellung der Stadt im Bundesrecht	281
1. Positionierung der Stadt im föderalistischen Gefüge	282
a. Genese des «Städteartikels»	282
b. Bedeutung der Berücksichtigungspflicht aus Städtesicht	286
c. Städte- und Agglomerationspolitik des Bundes	288
2. Bundes-«Stadtrecht»: ausgewählte Beispiele	295
a. Ausgangslage	295
b. Städte im RPG	296
c. Die Stadt als Leistungsempfängerin	298
d. Exkurs: Hauptstadt der Schweiz	306
3. Städtische Interessen auf Bundesebene	307
a. Genereller Austausch zwischen den Städten und dem Bund	308
b. Mitwirkung der Städte bei der Ausarbeitung eines Erlasses	310
c. Initiativ- und Referendumsrechte der Städte	312
4. Städtische Zusammenarbeit	312
§ 8 Zwischenfazit	316
Teil 3: Reformierbarkeit und Reformansätze	321
§ 9 Bundesstaatsreformen	321
§ 10 Besonderer Rechtsstatus für Städte	323
I. Im kantonalen Recht	323
1. Ausgangslage	323
2. Ausgestaltungsmöglichkeiten	326
a. Einführung einer neuen Gemeindekategorie	326
b. Schaffung einer neuen Staatsebene	327
II. Im Bundesrecht	334
1. Ausgangslage	334
2. Reformansätze im Lichte der Agglomerationspolitik	337
III. Im Völkerrecht	342
IV. Exkurs: Ansätze aus anderen Bundesstaaten	343
1. Deutschland	343
2. Österreich	345
§ 11 Politische Partizipation	346
I. Institutionalisierte Städtevertretung	346
1. Städtische Vertretung in den Kantonsparlamenten	346
2. Institutionalisierte Vertretung der Städte auf Bundesebene	350
a. Ständeratsreform	351
b. Ständeratswahlen	355
c. Dritte Parlamentskammer	357
II. Städtereferendum	358
III. Weitere Ansätze zur stärkeren Einbindung der Städte	360

§ 12 Zusammenarbeit und Austausch	363
I. Potenzial der Zusammenarbeit als Reformweg	363
II. Rechtliche Verankerung des vertikalen Austauschs	366
§ 13 Zwischenfazit	368
 Zusammenfassung.....	 371
Teil 1: Grundlagen	371
Teil 2: Der Rechtsstatus der Stadt	373
Teil 3: Reformierbarkeit und Reformansätze	375
Sachregister	379